

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ich durchgieng, dennoch unter meinen Wünschen und Erwartungen blieb, liegt in der Stellung und dem Verhältnisse einer Landesstelle, bei der manches nur durchlaufend erscheint. Immerhin aber hatte das, was ich aus diesen Quellen schöpfte und von 1775 angefangen, teilweise in der Gymnasial-Registratur vorfand, festen Boden und sicheren Grund, und schien mir zu umfangreich um es in einem Gymnasial-Programm füglich unterzubringen. Daher erschienen im Jahresberichte 1854 nur „die sechs ersten Jahrzehende des k. k. akademischen Gymnasiums.“

Auf den erneuerten Wunsch eben desjenigen, der die erste Anregung gegeben, fügte ich dem wesentlich unveränderten Anfange Mitte und Ende hinzu, und nenne das Ganze „Geschichte des k. k. akademischen Gymnasiums zu Linz“ in dem Sinne, den man gegenwärtig mit dieser Bezeichnung verbindet, d. h. die philosophischen Jargänge mit dem ehemaligen Gymnasium vereinigt. —

Bei der nahen und engen Verbindung, in der jene mit den andern höhern Studien-Abteilungen: der medicinisch-chirurgischen, der juridischen und theologischen lange Zeit gestanden, glaubte ich auch auf sie — wenigstens übersichtlich eingehen zu dürfen. Die Absicht, die mich bei Abfassung dieser Geschichte leitete, war: den Jüngern einfach und schlicht zu erzählen, durch welche Phasen und Wandlungen hindurch die gelehrten Schulen dieser Stadt die gegenwärtige innere und äussere Gestalt gewannen; den Aelteren, die hier im blühenden Alter den Grund zu ihrer eignen Bildung gelegt, jetzt am Abende ihres Lebens, Personen, Verhältnisse und Zustände ins Gedächtniss zu rufen, bei deren Andenken auch das minder empfindsame Herz weich und gleich den Saiten der Aeolsharfe im Lufthauche, in leise Bebung versetzt wird. Erreichen dieses Ziel diese Blätter, dann haben sie den Zweck, wesswegen sie geschaffen wurden, erfüllt.

Linz, am 19. April 1855.

**Der Verfasser.**